

Sicherheitsdatenblatt Seite 1/5

Sicherheitsdatenblatt
gemäß EG-Richtlinie 91/155/EWG
Stand vom: 30.06.2007

1. Stoff- / Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

Artikelbezeichnung:

Alkylbenzolsulfonsäure

Verwendung des Stoffes/der Zubereitung

Chemikalie für verschiedene Anwendungen.

Firmenbezeichnung:

SysKem Chemie GmbH

Am Elisabethheim 68b

42111 Wuppertal

Tel.: +49 (0) 202/3702385

Notrufnummer:

030/19240 Giftinformationszentrale Berlin

2. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

Chemische Charakterisierung:

Alkylbenzolsulfonsäure

CAS-Nummer: 85536-14-7

EG-Nummer: 287-494-3

Synonyme:

Dodecylbenzolsulfonsäure

3. Mögliche Gefahren

Gefahrenbezeichnung:

C ätzend

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:

R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken

R34 Verursacht Verätzungen

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen. Bei Auftreten von Beschwerden oder in

Sicherheitsdatenblatt Seite 2/5

Zweifelsfällen Arzt aufsuchen.

Nach Einatmen:

Frischlufztufuhr; Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

Nach Hautkontakt:

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt:

Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken:

Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzthilfe zuziehen.

Hinweis für den Arzt:

Aspirationsgefahr. Vor dem Erbrechen oder vor der Magenspülung ggfs. Antischaummittel geben.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

Wasser, Schaum, CO₂, Pulver

Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:

Schwefelige Gase (SO_x), Kohlendioxid (CO₂), Kohlenmonoxid

Besondere Schutzausrüstung:

Atemschutzgerät anlegen.

Weitere Angaben:

Bei Feuereinwirkung die Behälter mit Wasser kühlen und die Dämpfe verteilen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Auslaufen aller Art vermeiden. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen

Verfahren zur Reinigung / Aufnahme:

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Torf, Sägemehl) aufnehmen zur Entsorgung. Kontaminiertes Material als Abfall nach Pkt.13 entsorgen. Nachreinigen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung: Persönliche Schutzausrüstung tragen. Behälter vorsichtig öffnen und handhaben. Verschütten, Haut- und Augenberührung vermeiden.

Hinweise zum sicheren Umgang:

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Nur im Originalbehälter aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Lagerung:

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Wasserrechtliche Bestimmungen beachten.

Zusammenlagerungshinweise:

Nicht zusammen mit Alkalien (Laugen) lagern.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Behälter dicht geschlossen halten. Trocken lagern.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Expositionsgrenzwert:

keine Daten verfügbar.

Zusätzliche Hinweise:

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

Persönliche Schutzausrüstung:

Körperschuttmittel sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit der Schuttmittel sollte mit deren Lieferanten abgeklärt werden.

Atemschutz:

nicht relevant.

Augenschutz:

Dichtschießende Schutzbrille.

Handschutz:

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe, z.B. Nitrilkautschuk

Körperschutz:

Arbeitsschutzkleidung.

Angaben zur Arbeitshygiene:

Kontaminierte Kleidung sofort wechseln. Vorbeugender Hautschutz empfohlen. Nach Arbeitsende Hände waschen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form: flüssig

Farbe: bräunlich

Geruch: stechend nach SO₂

Stockpunkt: ca. - 10 °C

Flammpunkt: ca. 210 °C (DIN 51376)

Zündtemperatur: ca. 310 °C (DIN 51794)

Explosionsgefahr: nicht anwendbar

Brandfördernde Eigenschaften: nicht anwendbar

Explosionsgrenzen (UEG/OEG): nicht anwendbar

Dampfdruck: < 0,1 mbar

Dichte (bei 20 °C): ca. 1,06 g/cm³

Löslichkeit (bei 20 °C): vollkommen mit Wasser mischbar

pH-Wert (10%ig in Wasser) (bei 20 °C): ca. 1,0

Log P(o/w): 2,0

Viskosität bei 20 °C: ca. 2400 mPa.s

10. Stabilität und Reaktivität

Thermische Zersetzung/zu vermeidende Bedingungen:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Schwefeloxide (SO_x), organische Crackprodukte und Kohlendioxide

11. Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität:

Einstufungsrelevante LD/LC 50-Werte:

LD50 (oral, Ratte): 200 - 2000 mg/kg (Literaturwert)

Spezifische Symptome im Tierversuch:

Test auf Augenreizung (Kaninchen):

Ätzend, kann irreversible Augenschäden verursachen.

Subakute bis chronische Toxizität:

nicht bekannt.

Sensibilisierung (Meerschweinchen):

Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

Weitere Angaben:

Das Produkt ist mit der bei Chemikalien üblichen Vorsicht zu handhaben. Nicht krebserzeugend nach Anhang II GefStoffV.

12. Angaben zur Ökologie

Ökotoxische Wirkungen:

LC 50 (Cyprinus carpio): 1 - 10 mg/l (Literaturwert)

EC 50 (Daphnia magna): 1 - 10 mg/l (Literaturwert)

Persistenz und Abbaubarkeit:

Nach derzeitigem Erkenntnisstand sind keine negativen ökologischen Auswirkungen zu erwarten.

13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt: Bei Beachtung der gesetzlichen Vorschriften mit Hausmüll verbrennen oder einer Sondermülldeponie zuführen.

Abfallschlüsselnummer:

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern ist entsprechend der EAK-Verordnung branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

Empfehlung:

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

14. Angaben zum Transport

Straße und Eisenbahn ADR/RID:

UN 2586 Alkylsulfonsäure, 8, III

Binnenschiff ADN, ADNR:

Nicht geprüft

See IMDG-Code:

UN 2586 Alkyl Sulfonic Acid, 8, III

Luft ICAO, IATA:

UN 2586 Alkyl Sulfonic Acid, 8, III

15. Vorschriften

Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien / GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.

Sicherheitsdatenblatt Seite 5/5

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:

C ätzend

R-Sätze:

22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken

34 verursacht Verätzungen

S-Sätze:

26 Bei Berührung mit den Augen sofort mit viel Wasser abspülen und Arzt konsultieren

28 Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser spülen

37/38/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen.

EG-Nummer: 248-289-4

Gefahrbestimmende Komponente zur Etikettierung:

Alkylbenzolsulfonat

Deutsche Vorschriften:

Wassergefährdungsklasse:

WGK 2 (VwVwS vom 17.05.1999)

Merkblatt BG-Chemie:

M004 Reizende Stoffe/Ätzende Stoffe

M050 Umgang mit gesundheitsgefährlichen Stoffen

M053 Allgemeine Arbeitsschutzmaßnahmen für den Umgang mit Gefahrstoffen

Beschäftigungsbeschränkungen:

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche nach § 22 JArbSchG beachten!

16. Sonstige Angaben

Die Angaben basieren auf dem heutigen Stand der Kenntnisse. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.

(Ende)